



Flüelen | Generationenprojekt der Dätwyler Stiftung Urner Altersheime mit Musik beschenkt



Am vergangenen Donnerstag, 6. August, freuten sich die Bewohner in der Flüeler «Seerose» über den Auftritt des Peter Gisler Quartetts. Von links: Sepp Wipfli, Christian Simmen, Peter Gisler und Patrik Stadler.

FOTOS: GEORG EPP

Georg Epp

Mit dem Format «Generationenprojekt» lanciert die Dätwyler Stiftung ein spezielles Pilotprojekt. Das Ziel ist es, die persönlichen Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu anderen Altersgruppen zu ermöglichen. Von Juli bis Oktober engagiert die Stiftung drei Urner Künstlerformationen, die während der Sommerzeit bis Oktober in allen Urner Alters- und Pflegeheimen mit kleinen Musikkonzerten Freude bereiten. Die drei Musikgruppen, das Duo Fränggi Gehrig / Carlo Gamma, das Trio Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel und das Peter Gisler Quartett, haben bei ihren ersten Auftritten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenheime viel Freude bereitet. Die ältere Bevölkerung hat unter dem Corona-Shutdown besonders stark gelitten. Die Begegnung mit bestehenden Musikanten ist deshalb be-

sonders willkommen. «Da und dort gab es bereits auch kleine Freudentränen», sagte Peter Gisler.

Lüpfige Tänze und Urner Lieder

Im Flüeler Heim Seerose – begleitet sein im Alter sind die ersten Auftritte bereits Geschichte. Am 30. Juli spielten die Berufsmusiker Carlo Gamma und Fränggi Gehrig virtuose und sehr harmonische Klänge aus dem Repertoire von Urner Komponisten wie Bärli Jütz, Adi Regli, Hansheiri Dahinden und so weiter. Bei den Musikstücken «Roti Chrieseli», «Silener Buebä», «Chatzämüsigmarsch» oder der Urner Hymne «Zoogä-n am Boogä» wurde trotz heisser Temperaturen kräftig mitgesungen. Am vergangenen Donnerstag, 6. August, war das Peter Gisler Quartett zu Gast in der «Seerose». Peter Gisler, Sepp Wipfli, Christian Simmen und Pat-



Bereits am 30. Juli spielten Carlo Gamma (links) und Fränggi Gehrig im Heim Seerose – begleitet sein im Alter.

rik Stadler überzeugten mit lüpfigen Tänzen aus Uri bis zur Volksmusik aus aller Welt mit speziellem Klangergebnis. Im Fokus stand auch das Alphonduo Christian Simmen und Patrik Stadler.



Im Namen der Urner Seniorenheim und deren Bewohner bedankte sich Robert Walker, Heimleiter der «Seerose», bei der **Dätwyler** Stiftung und bei den Musikanten für die tolle Unterhaltung. Das abwechslungsreiche und gelungene Repertoire der Musikanten überzeugte Bewohner und Gäste und brachte eine willkommene Abwechslung im Alltag. Am 14. August wird die dritte Formation, das Trio Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel, die «Seeröseler» mit Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo und Kontrabass beglücken. In den zehn Urner Altersheimen gibt es bis Oktober nahezu 30 Musikantenauftritte für die Urner Seniorinnen und Senioren.